

# HADELNER LAND



## ANKUNFTSZENTRUM

Ankommen, durchatmen und leichter durch die Formalitäten. Lokales, 8



## SUPERKART-SLALOM

MSC Land Hadeln beim Vorlauf für deutsche Meisterschaft. Lokalsport, 19



Heute vor 25 Jahren

... präsentierte das Polizeikommissariat Hemmoor die Ergebnisse seines einwöchigen „Blitzmarathons“: An 24 Kontrollpunkten wurden Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen und dabei 3250 Fahrzeuge gezählt. 158 Fahrerinnen und Fahrer mussten ein Verwarnungsgeld zahlen, 42 Verkehrsteilnehmer erhielten Anzeigen und höhere Bußgeldbescheide. Vier Fahrzeugführer bekamen ein Fahrverbot. (man)

# Kirche wegen Sanierung geschlossen

St.-Severi-Gemeinde muss monatelang auf ihr Glaubensgebäude verzichten / Wie lange der Umbau dauert, ist noch nicht absehbar

Von Jens-Christian Mangels

OTTERNDORF. Nicht nur die Gloger-Orgel der Otterndorfer St.-Severi-Kirche braucht eine umfangreiche Frischzellenkur, auch die Kirche selbst: Das Gotteshaus wird umfangreich saniert – und bleibt in den kommenden Monaten geschlossen. Wie lange der Umbau dauert, ist noch nicht absehbar. Klar ist: Alle Arbeiten müssen vor Beginn des Wiedereinbaus der Gloger-Orgel im Oktober 2023 abgeschlossen sein.

Im Mauerwerk steckt die Feuchtigkeit, der Putz bröckelt von den Wänden, der Orgelholzboden ist löchrig – die Schäden in der St.-Severi-Kirche sind mit bloßem Auge zu erkennen. „Und deshalb müssen wir jetzt etwas tun“, sagt Pastor Thorsten Niehus. In Abstimmung mit dem Büro für denkmalgerechte Sanierungen in Berlin als leitendem Architekturbüro wird die Kirche in den kommenden Monaten grundlegend saniert und für Besucher geschlossen. Die Gesamtkosten für die Baumaßnahmen liegen bei rund 800 000 Euro.

Dabei geht es nicht nur darum, ein geeignetes Umfeld für die 300 Jahre alte Gloger-Orgel zu schaffen, die derzeit in der Orgelwerkstatt Ahrend im ostfriesischen Leer für 1,8 Millionen Euro restauriert wird. Auch die anderen Kunstwerke in der Kirche und letztlich die Besucherinnen und Besucher profitieren von der Baumaßnahme.

Vorher kommt aber eine Durststrecke: Für Gottesdienstbesucher und interessierte Urlauber, Hochzeitspaare und Taufgesellschaften bleibt die St.-Severi-Kirche in den kommenden Wochen geschlossen. Auch Irmgard Kröncke, Vorsitzende des Vereins zum Erhalt der Gloger-Orgel und Mitglied im Kirchenvorstand St. Severi, stellt sich auf „dürre Monate“ ein. Veranstaltungen wie Orgel-Benefizkonzerte seien aktuell nicht planbar. Letzte Chance, die Kirchenatmosphäre vor dem Umbau zu erleben, ist am Sonntag, 1. Mai. Dann wird ab 10.30 Uhr ein Abschiedsgottesdienst gefeiert.

Während der Umbauphase feiert die Gemeinde ihre Gottesdienste auf der Wiese hinter der Kirche oder bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus. „Und für



Irmgard Kröncke, Vorsitzende des Vereins zum Erhalt der Gloger-Orgel und Mitglied im Kirchenvorstand St. Severi, und die Pastoren Thorsten Niehus (links) und Ludwig Feltrup haben die Kirche zugeschlossen – jetzt haben hier die Handwerker das Sagen. Fotos: Mangels

Konfirmationen, Taufen oder Trauungen können wir die Nachbarkirchen in Neuenkirchen oder Osterbruch nutzen“, sagt Pastor Ludwig Feltrup.

Wie lange die Sanierungsarbeiten dauern, ist noch unklar. „Das lässt sich wegen der aktuellen Materialknappheit und der Kostensteigerungen im Baugewerbe schwer terminieren“, sagt Thorsten Niehus. Ob das Weihnachtsfest wieder in der St.-Severi-Kirche gefeiert werden kann, steht noch in den Sternen. „Wenn es so schnell geht, freuen wir uns natürlich“, so Niehus.

## Heizung wird umgebaut

Welche Baumaßnahmen sind konkret geplant? Die Heizung wird umgebaut und eine klimagesteuerte Belüftung installiert, damit das Raumklima in der Kirche eine für die historischen Kunstwerke und die Gloger-Orgel optimale Luftfeuchtigkeit erhält.

„Zugleich soll durch Bank- und Fußbodenheizung die Wärme so gesteuert werden, dass sich die Besucher in der kalten Jahreszeit wohl fühlen und zugleich die restaurierte Gloger-Orgel in der

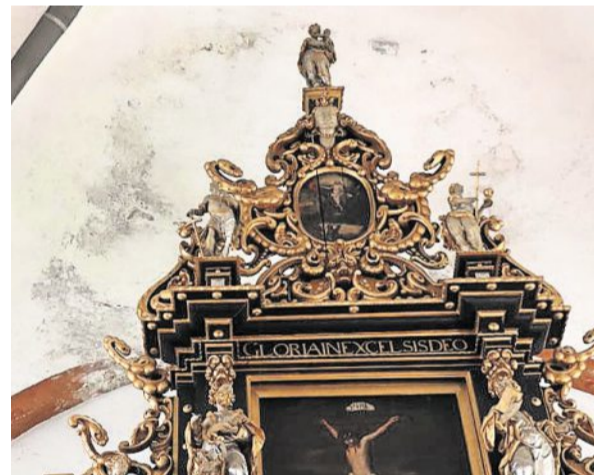
Heizperiode nicht über 16 Grad erwärmt wird“, erklärt Pastor Thorsten Niehus. Die Erneuerung der Heizung diene der Nachhaltigkeit der Orgelrestauration und dem Erhalt der historischen Kunstschatze. Die Kosten für diese Maßnahme, die vom Chemnitzer Ingenieurbüro Niehsen-Baumann durchgeführt wird, liegen bei 330 000 Euro und werden von der Landeskirche (300 000 Euro)

und dem Kirchenkreis (30 000 Euro) finanziert.

Die Raumschale, also die Ost-, Nord-, und Südwand, wird saniert, um den historischen Muschelkalkputz zu rekonstruieren und Feuchtigkeitsprobleme in den Wänden zu beseitigen. Diese Maßnahme kostet 430 000 Euro und wird aus Mitteln des ländlichen Entwicklungsprogramms ZILE, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz,

der Landeskirche, der Bingo-Umweltstiftung, der Dres.-Hemmerich-Stiftung sowie aus Eigenmitteln und Spenden der St.-Severi-Kirchengemeinde finanziert.

Darüber hinaus wird der Orgelboden ertüchtigt und die Farbgebung der Orgelpore der restaurierten Farbgebung der Gloger-Orgel angepasst. Diese Maßnahme unterstützt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz.



Wie ein Heiligenschein umrahmen die Feuchtigkeitsflecken auf den Kirchenwänden den Altar der Otterndorfer St.-Severi-Kirche.



Pastor Thorsten Niehus zeigt eine „Probebohrung“, die die Bauexperten im Altarraum gemacht haben, um den Untergrund zu inspizieren.

# Alkohol für Jugendliche? Kein Problem ...

Testkäuferinnen im Auftrag des Landkreises und der Polizei unterwegs / 14-Jährige: „Ich war erschrocken“

KREIS CUXHAVEN. Um das Verkaufspersonal von Supermärkten, Tankstellen und Getränkemärkten für das Thema Alkoholabgabe an Minderjährige zu sensibilisieren, fanden in den vergangenen zwei Wochen insgesamt 41 Alkoholtestkäufe im Landkreis Cuxhaven statt. In Kooperation mit der Polizei Cuxhaven und dem Ordnungsamt überprüfte das Jugendamt die Einhaltung der Jugendschutzgesetz-Bestimmungen.

Nach zwei Jahren coronabedingter Veranstaltungspause können in diesem Sommer wieder Veranstaltungen ohne weitere Einschränkungen stattfinden. „Für viele Feierlustige gehört Alkohol bei Veranstaltungen dazu. So auch für Jugendliche und Heranwachsende. Bei den erfolgten Testkäufen wurde in 68 Prozent der Fälle den Testkäuferinnen Alkohol zugänglich gemacht“, so der Landkreis.

Über das Ergebnis seien selbst die minderjährigen Testkäuferinnen erschrocken gewesen: „Ich habe nicht damit gerechnet, dass

ich so oft Alkohol bekomme“, meinte eine 14-jährige Testkäuferin.

Insgesamt sei festzustellen, dass der Verkauf von Alkohol an Minderjährige meist durch jüngeres Personal erfolgte: „Es entstand

der Eindruck – und dies wurde zum Teil auch bestätigt –, dass das Verkaufspersonal dabei einen großen Druck empfand, sich Zeit zu nehmen, um das genaue Alter der Testkäuferin zu berechnen, während weitere Kunden an der

Kasse warteten. Es wurde bei den meisten Verkäufen durchaus der Personalausweis kontrolliert, nur wurde das Alter häufig falsch berechnet, sodass man Alkohol herausgab.“

Werde gegen das Jugendschutzgesetz verstoßen, werde dieses auch bei Testkäufen mit einer Ordnungswidrigkeiten-Anzeige geahndet und mit einem Bußgeld belegt.

In 28 der 41 Fälle seien Bußgelder in Höhe von bis zu 300 Euro auf die Verkäuferinnen und Verkäufer zugekommen. Die Kreisverwaltung: „In Wiederholungsfällen kann sich das Bußgeld sogar verdoppeln. Auch für den Inhaber kann es teuer werden, wenn das Verkaufspersonal Alkohol an Minderjährige ausgibt. Dabei muss mit 350 Euro gerechnet werden.“

Die Polizei und die Jugendschutz-Experten sind sich einig, dass auch zukünftig präventiv in dem Bereich agiert werden muss und planen für das restliche Jahr weitere Alkoholtestkäufe. (red)



In einigen Supermärkten, Tankstellen und Getränkemärkten spielt die Vergabe von Alkohol an Jugendliche keine große Rolle. Foto: Jens Büttner

Landfrauen laden ein

## Lesung mit Ingrid Pfeiffer

WANNA. Der Landfrauenverein und der Förderverein Ahlenmoor laden am **Sonnabend, 7. Mai**, ab 9.30 Uhr ins Café „Torfwerk“ zu einer Lesung mit der Autorin Ingrid Pfeiffer ein. Sie stellt ihren vierten Band „Das Feuer im Moor“ vor, in dem es die Köchin im Moor, Line Grapenthien, mit einem Feuerteufel zu tun bekommt. Was zunächst wie mehrere zufällig entstandene Brände wirkt, weitet sich auf eine Serie aus – bei der nicht nur Häuser brennen.

Hintergrund auch dieses Kriminalfalls sind die lebensnahen Beschreibungen des Alltags im Günneemoor bei Bremen Ende des 18. Jahrhunderts. Das stellenweise eingeflochtene Platt trägt dabei zum Lokalkolorit bei. Ingrid Pfeiffer wird zudem viel Wissenswertes über das Leben im Moor zu früherer Zeit erzählen.

Anmeldung bis sind bis Montag, 2. Mai, bei Hannelore Fisser unter Telefon (0 47 57) 81 10 24 oder bei Elke Busch unter (0 47 57) 3 76 möglich. (red)

Einmal im Monat

## Reparatur-Café öffnet wieder

CADENBERGE. Nach der langen Coronapause öffnet des Reparatur-Café am **Montag, 2. Mai**, wieder seine Türen. Geöffnet ist das Café in der Claus-Meyn-Straße 2a von 16 bis 19 Uhr. Anschließend ist es immer am ersten Montag im Monat geöffnet.

Folgendes kann man im Café repariert werden: PC/Laptop mit Hard- und Softwareproblemen, Handy, Elektrogeräte, Elektronik, Radio, HIFI, TV, Kleingeräte, Spielzeug oder auch ein defektes Fahrrad

Im Cafe gelten weiterhin die 2G-Regeln. Ein Nachweis sowie eine FFP2-Maske sind mitzubringen. (red)

www.repaircafe-cadenberge.de

Schützenverein

## Wandertag und Schießen

WINGST. Am **Sonntag, 1. Mai**, veranstaltet der Schützenverein Grift und Umgebung einen Wandertag und das Eröffnungsschießen. Start zum Wandern ist 9 Uhr an der Schießhalle Grift. Das Schießen beginnt ab 13 Uhr. (red)

## Die Top-Klicks am Dienstag bei cnv-medien.de

1. Welche Regeln gelten bei Veranstaltungen?
2. Blumenmarkt in Cuxhavens Innenstadt: Große Resonanz
3. Wingster Schwimmbad: Kommt ein Ninja-Parcours?
4. 7-Tage-Inzidenz im Kreis Cuxhaven steigt gewaltig
5. Feuerwehr Wanna kauft Einsatzwagen im Netz

## Corona-Update

Haderl Region	
Bestätigte Fälle (Gesamt)	10 068
+ 277 Person(en)	
Aktive Fälle Börde Lamstedt	143
+ 37 Person(en)	
Aktive Fälle Hemmoor	331
+ 94 Person(en)	
Aktive Fälle Land Hadeln	589
+ 146 Person(en)	
Covid-19-Todesfälle (Gesamt)	31
Stadt Cuxhaven	
Bestätigte Fälle (Gesamt)	11 020
+ 181 Person(en)	
Aktive Infektionsfälle	748
Covid-19-Todesfälle (Gesamt)	75

Infektionsquote im Landkreis: 2088,3  
Stand: Dienstag, 26. April 2022